

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Fahrzeuge mit Pferdebespannung.

Die Fortbewegung der Heeresfahrzeuge auf den Landstraßen und im Gelände erfolgt zum weitaus größten Teil durch den tierischen Zug. Sowohl bei den Geschützen und Fahrzeugen, die zur Ausrüstung der Truppen gehören, wie auch bei den Fuhrwerken der Kolonnen und Trains, die dem Nachschub der Heeresbedürfnisse und dem Abschub dienen, ist im deutschen Heere als Regel die Pferdebespannung zur Anwendung gebracht. Nur in Ausnahmefällen, z. B. in Gegenden, wo die Eigenart des Landes dazu nötigt, werden bei den Versorgungstransporten die Pferde durch andere Zugtiere, wie Ochsen, Büffel usw.,

ersetzt.

Kriegs-
fahrzeuge



Verwundetentransport auf Schlitten

Photothek

Die Geschütze und die sonstigen zum Fortschaffen von Waffen dienenden Fahrzeuge werden im folgenden Kapitel behandelt. Die übrigen Kriegsfahrzeuge, die den verschiedenen Truppengattungen und Formationen des Heeres zugehören, dienen teils zur Beförderung von Schießbedarf, Gerät, Lebensmitteln usw., teils zum Fortschaffen von

Bedienungsmannschaften, Verwundeten, Kranken usw., teils für besondere Zwecke. Sie sind alle dem jeweiligen Bedürfnis entsprechend gebaut. Ein näheres Eingehen auf diese zahlreichen Fahrzeuge ist nicht möglich; es kann daher nur ein allgemeiner Hinweis auf die verschiedenen Fahrzeugarten gegeben werden.

Truppen-
und
Kolonnen-
fahrzeuge

Bei den Truppenfahrzeugen gibt es Munitions-, Patronen-, Lebensmittel-, Futter-, Pack-, Sanitätswagen usw., sowie besondere fahrbare Feldküchen. Berittene Truppen führen Feldschmieden mit. Die Artillerie hat Beobachtungs- und Vorratswagen. Die Pioniere, Eisenbahn-, Fernsprech-, Funkertruppen sind mit Sonderfahrzeugen aller Art ausgerüstet. Bei den Kolonnen und Trains sind die Brückentrains mit ihrem Brückengerät, die Feldlazarette mit ihren Sanitäts-, Geräte- und Packwagen, die Feldbäckereikolonnen mit ihren fahrbaren Feldbacköfen zu nennen; den Nachschub betätigen die Infanterie- und Artilleriemunitionskolonnen mit ihren Patronen- und Munitionswagen, sowie die Proviant- und Fuhrparkkolonnen mit ihren verschiedenen Proviant-, Futter- und Lebensmittelwagen. Im Etappengebiet dienen zum Landtransport von Verpflegung die Etappenfuhrparkkolonnen, zur Füllung und Verlegung von Magazinen die Magazin-fuhrparkkolonnen; den Transport der Munition besorgen die Etappenmunitionskolonnen.